

Klare Rollenverteilung

Sarah-Rebecca Sekulic gegen Paulina Petriskova

Eine von Beginn an einseitige Begegnung, bei der zwar gutes Tennis, aber leider wenig Spannung geboten wurde. Die an Position zwei gesetzte Sekulic breakte ihre junge Gegnerin bereits im ersten Spiel, dies war der Startschuss für einen eindeutigen ersten Satz, in dem die 19-jährige Sekulic dem Spiel ihren Stempel aufdrückte und Paulina Petriskova kaum eine Chance ließ. Die Slowakin brachte im ersten Satz nicht einmal ihren Aufschlag durch, so endete der erste Satz klar mit 6:1. Im zweiten Satz das gleiche Bild, gegen die druckvollen Grundlinienschläge von Sekulic fand Petriskova keine Mittel. Es entwickelten sich zwar teils gute Ballwechsel,



Sarah-Rebecca Sekulic

bei denen jedoch fast immer Sekulic die Oberhand behielt. Auch der zweite Satz endete mit 6:1, sodass sie sich am Ende einen souveränen Zweisatzsieg sichern konnte. **Endstand 6:1, 6:1.**

Harmonie zwischen Breiten- und Spitzensport sind sein Ziel tennis international im Gespräch mit Darmstadts Bürgermeister Rafael Reißer



Frank Horneff im Gespräch mit Rafael Reißer

Rafael Reißer, Jahrgang 1958, geboren in Darmstadt, ehemaliger Landtagsabgeordneter und viele Jahre Kommunalpolitiker in seiner Heimatstadt, ist seit 21. Juni 2011 Bürgermeister und Sportdezernent in Darmstadt. Frank Horneff hat sich für **tennis international** mit Bürgermeister Reißer unterhalten.

tennis international: Herr Reißer, erst seit wenigen Tagen im Amt ist die Eröffnung von Tennis International wohl einer Ihrer ersten offiziellen Termine für den Sport in Darmstadt – was verbinden Sie mit dem Turnier hier in Bessungen?

Rafael Reißer: „Ich habe als Sportdezernent der Stadt schon das Internatio-

nale Schwimmfest beim DSW eröffnet, heute steht mit Tennis International hier in Bessungen ein weiterer Höhepunkt in der Sportstadt Darmstadt auf dem Programm. Ich freue mich auf das Turnier, ich kenne es seit vielen Jahren und weiß um seine große Bedeutung für unsere Stadt und darüber hinaus.“

ti: Was macht aus Ihrer Sicht die Sportstadt Darmstadt aus und wo sehen Sie hier künftig die größten Herausforderungen für die Stadtgesellschaft?

RR: „Darmstadt ist nicht nur Wissenschaftsstadt, sondern auch Sportstadt. Wir haben als politisch Verantwortliche die Aufgabe, eine vernünftige Harmonie

GEWINNSPIEL

Schätzen Sie, wieviel Tennisbälle sich im Innenraum des Porsche (am Eingang) befinden und gewinnen Sie einen

PORSCHE

der Firma Wiest

für ein Wochenende oder

Einkaufsgutscheine

von Sport Hübner

im Wert von 200 Euro und

100 Euro. Teilnahmekarten liegen überall aus, Teilnahmebox

steht an der Kasse.

zwischen dem Breitensport in der Fläche und dem Spitzensport in unserer Stadt zu organisieren. Die Mischung macht es aus: Wir haben im Fußball den SV 98, aber eben auch den FCA, Rot-Weiß Darmstadt, die 46er, SG Eiche und viele andere Vereine. Und wir haben unsere erfolgreichen DSW-Schwimmer und hochklassiges Tennis wie hier bei diesem Turnier in Bessungen.“

ti: Wie sieht es mit dem Sportler Rafael Reißer aus? Selbst schon mal Tennis gespielt?

RR: „Ich habe auch schon mal Tennis gespielt, oder besser, ich habe schon mal einen Schläger in der Hand gehalten und ich kriege auch den Ball übers Netz. Ich komme aber mehr vom Fußball, war viele Jahre Jugendtrainer bei den 46ern, dann aber machte mir das Knie Kummer, seither bin ich mit dem aktiven Sport zurückhaltend. Jetzt bin ich Bürgermeister und Sportdezernent meiner Heimatstadt und ich freue mich darauf, mit den Vereinen das Ehrenamt und den Sport in unserer Stadt voranzubringen!“

Impressum:

Sandra Russo, Frank Horneff, Lena Blechschmidt, Alina Grumbach, Phil Henri Klüh, Sigrid Schotte, Reiner Funke.

Bilder: Michael Krämer, Yoschka Russo, Dieter Klussmeier



tennis international 2011

Montag, 11. Juli 2011

Liebe Tennisfreunde,



Turnierdirektor
Jürgen Raddatz

herzlich willkommen zum
35. Tennis International
beim TC Bessungen 2000
e.V. in Darmstadt!

Mit **tennis international** unserer täglichen Turnierzeitung, werden wir Sie während des Turniers über den sportlichen Verlauf informieren, aber auch mit Momentaufnahmen jenseits der Bessunger Courts zeigen, was dieses Turnier ausmacht: Sportlich anspruchsvoll und doch familiär, denn neben den Leistungen auf dem Platz wird auch auf unserer Festwiese wieder viel geboten: Ob am Weinpavillon ein guter Tropfen aus Rheinhessen, ob am Bierstand der Darmstädter Privatbrauerei aus der Flasche oder frisch Gezapftes, ob Bock- oder Paprikawurst, ob Kaffee oder Kuchen – es gibt viel Gutes für Günstiges, ergänzt durch spezielle Angebote des Sportfachgeschäftes Hübner aus Darmstadt und der kulinarischen Angebote

des spanischen Vereinswirts Ramon vom Restaurant Tennisclub.

Auch das musikalische Rahmenprogramm auf der Festwiese mit Petzi und Gaby am Donnerstag (14.) und „The Silverballs“ am Freitag (15.) werden für beste Live-Unterhaltung sorgen.

Die Verantwortlichen des TCB haben wieder einmal ganze Arbeit geleistet und dafür gesorgt, dass auch das 35. Tennis International zum Erfolg wird.

Im Mittelpunkt aber steht großes Tennis:

Der Start unseres Turniers gestern war zunächst vielversprechend. Doch am Nachmittag setzte Regen ein und so musste die erste Qualifikationsrunde abgebrochen werden. Von den 16 angesetzten Begegnungen mit Spielerinnen aus zwölf Nationen wurden zwölf ausgetragen. Am heutigen Montag starten wir mit den restlichen vier Spielen des Sonntags und tragen die zweite Runde der Qualifikation aus.

Zur Eröffnung unseres Turniers konnten wir am Sonntag Darmstadts neuen Sportdezernenten, Bürgermeister Rafael Reißer, auf unserer Anlage begrüßen. Er ist erst seit wenigen Tagen im Amt und einer seiner ersten Termine im Sport war gestern die Eröffnung von Tennis International. Er vertrat den Schirmherrn des Turniers, Darmstadts neuen Oberbürgermeister Jochen Partsch, der im Laufe der Woche bei uns zu Gast sein wird.

Mit **tennis international** werden wir Ihre täglichen Turnierbegleiter sein: Sandra Russo als Leiterin des Pressezentrum wird mit ihren Mitarbeitern Lena Blechschmidt, Phil Henri Klüh, Reiner Funke, Alina Grumbach, Frank Horneff, Uwe

Knecht und Sigrid Schotte berichten, die Sportfotografen Herbert und Michael Krämer sowie Ralf Hellriegel von den „Bessunger Neuen Nachrichten“ werden mit den Turnierfotografen Yoschka Russo und Dieter Klussmeier **tennis international** mit reichlich Bildmaterial versorgen.

Turnierdirektor Jürgen Raddatz und das Presseteam von **tennis international** wünschen Ihnen und uns eine ereignisreiche Woche und einen sportlich spannenden, fairen Turniervorlauf!

Ihr Presseteam

tennis international 2011



Darmstadts Bürgermeister
Rafael Reißer

Seit 21. Juni 2011 ist Rafael Reißer Bürgermeister und Sportdezernent in Darmstadt. Mit **tennis international** sprach der gebürtige Darmstädter, viele Jahre Landtagsabgeordneter in Wiesbaden und Kommunalpolitiker in seiner Heimatstadt, über seine Ziele für den Sport und das Ehrenamt in Darmstadt und erzählt von seinen eigenen sportlichen Aktivitäten. Das Gespräch mit Bürgermeister Rafael Reißer lesen Sie auf Seite 4.

Wir danken unseren Sponsoren

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

WELCOME HOTEL
DARMSTADT ****

Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Finanzgruppe
Hessen - Thüringen

Wir danken unseren Sponsoren

WIESTAUTOHÄUSER

Sparkasse
Darmstadt

3&W

MERCK

Geschenkt wurde sich nichts

Anna Klases gegen Tereza Martincova

Das Spiel der Deutschen Anna Klases war zu Anfang des ersten Satzes deutlich variabler als das ihrer Gegnerin Te-



Anna Klases

reza Martincova aus Tschechien. Die 17 Jahre alte Deutsche machte es sich mit unterschrittenen Stoppbällen und hart geschlagenen Crossbällen schwer in ihren Rythmus zu finden. Die Deutsche führte bereits 4:1 im ersten Satz, als sich

leichte Fehler einschlichen und die variablen Bälle zu oft im Aus landeten. Die Tschechin nutzte die Gunst, harderte trotz der Anfeuerungsrufe ihrer Mutter vom Spielfeldrand schnell mit sich. Dennoch kämpfte sie sich bis zum 4:5 heran. Als sie den ersten Breakball zum möglichen Satzgewinn vergab, ohrfeigte sie sich gar selbst. Der Satz musste schließlich im Tie Break entschieden werden. Die Deutsche schmetterte gleich den ersten Ball im Tie Break überkopf ins Netz, das die Zuschauer zu einem lauten Rausen veranlasste. Die erst 16 Jahre alte Tschechin gewann schließlich den Tie Break deutlich mit 3:7.

Im anschließenden zweiten Satz breckte die Tschechin ihre Gegnerin gleich zwei mal und ließ sich durch unkonzentriertes Spielen noch einmal rebreakten. Beim Stand von 2:3 für Martincova wurde das Spiel wegen Regens unterbrochen.

Nach zweieinhalb Stunden wurde die Partie wieder aufgenommen. Anna Klases hatte Aufschlag und platzierte ihre Bälle wieder wie zu Anfang des Matches



Tereza Martincova

variantenreich. Ihre Gegnerin quittierte das folgende Break mit einem gellenden Schrei und schimpfte fortan lautstark mit sich. Die Deutsche gewann den zweiten Satz mit 6:4.

Im entscheidenden dritten Satz war die mentale Kraft der Tschechin vollends gebrochen. Beim Stand von 4:0 für die Deutsche flossen bei der Tschechin sogar Tränen. Deutlich ging der letzte Durchgang mit 6:0 an Anna Klases (**Endstand 6:7 (3), 6:4, 6:0**), die in der entscheidenden Qualifikationsrunde heute auf die Slowakin Karin Morgosova trifft. Das Spiel ist nicht vor 17 Uhr auf dem Center Court.

Starke Volleys zum Auftakt

Hannah Nagel tritt gegen Christina Shakovets an

Trotz Aufschlagsschwierigkeiten im ersten Satz setzte sich die 17-jährige Christina Shakovets gegen die zwei Jahre jüngere Hannah Nagel durch. Nach vier Breakchancen für Shakovets sicherte sich Nagel das zweite Spiel und kam damit zum Ausgleich. Durch starke Stop-Bälle so-



Hannah Nagel



Christina Shakovets

wie mehrfache Doppelfehler ihrer Gegnerin brachte sich Shakovets 5:1 in Führung und gewann nach 0:40 Rückstand im letzten Spiel den Satz.

Auch im zweiten Satz zeichnete sich das Spiel von Shakovets durch starke Volleys und daraus resultierende Breakchancen aus, die sie schnell zum 6:0 Sieg im zweiten Satz führten. **Endstand 6:1, 6:0.**



Jacqueline Cako

Munteres Spiel und eine verdienten Siegerin

Jacqueline Cako gegen Aline Hölzel

Von Anfang an entwickelte sich ein ordentliches Match mit temporeichen Ballwechseln. Bis Mitte des ersten Satzes konnte Aline Hölzel (Wild Card des hessischen Tennisverbandes) mit ihrer an 6 gesetzten Gegnerin mithalten. Dann aber setzte sich die Amerikanerin mit ihrem druckvollen und variableren Spiel mehr und mehr durch. Am Ende stand trotz tapferer Gegenwehr der Deutschen ein klarer **6:3, 6:1** Sieg für Jacqueline Cako, die nach den heutigen Eindrücken gute Chancen hat, sich für des Hauptfeld zu qualifizieren.

Sieg der Favoritin

Madelina Bosnjak gegen Vaszilisza Bulgakova

Es war ein von vielen unerzwungenen Fehlern geprägtes Spiel, bei dem selten enge und lange Ballwechsel zu sehen waren. Bulgakova legte einen Traumstart hin und führte im ersten Satz gleich mit Doppelbreak. Den Vorsprung gab sie nicht mehr her und gewann den ersten Satz sicher mit 6:1. Bosnjak ließ hin und wieder ihr großes Potenzial aufblitzen, spielte aber insgesamt zu unkonzentriert und haderte immer wieder lautstark mit sich selbst.



Madelina Bosnjak

Im zweiten Satz war das Spiel deutlich ausgeglichener, beide wurden stärker bei ihren Aufschlägen, so bekamen die Zuschauer ein für kurze Zeit spannenderes Spiel zu sehen. Beim Stand von 3:2 gelang Bulgakova jedoch das entscheidende Break, welches sie am Ende ungefährdet nach Hause brachte und den zweiten Satz mit 6:3 für sich entschied. **Endstand (6:1, 6:3)**. Vaszilisza Bulgakova trifft heute im dritten Spiel auf dem Center Court auf die Schweizerin Xenia Knoll.

Grundlinienduelle haben entschieden

Rosalie Willig gegen Diana Sumova

In einer einseitigen Partie konnte sich die favorisierte Diana Sumova letztendlich klar durchsetzen. Rosalie Willig - per Wild Card noch hereingerutscht - bemühte sich sehr, das Tempo der an Nummer 14 der Qualifikationsrunde gesetzten Tschechin mitzugehen, wurde aber dadurch immer wieder zu Fehlern gezwungen. Zudem war die Siegerin im Aufschlag überlegen und nutzte immer wieder die Chance, den zweiten Aufschlag ihrer Gegnerin anzugreifen. So war Sumova schließlich klarer Sieg mit **6:2 und 6:1** nie gefährdet.

Sie trifft heute auf die Amerikanerin Jacqueline Cako, das Spiel wird auf Court 6 nicht vor 14.30 Uhr ausgetragen.

Lange Ballwechsel und gute Aufschläge

Vivienne Vierin trifft auf Felicitas Kastner

Gleich zu Beginn zeigte die 20-jährige Italienerin ihr Können und gewann durch harte Schläge das Aufschlagsspiel ihrer Gegnerin. Veirins schnelle und feste Aufschläge erschwerten Kastner den Rückschlag und brachten trotz starker Beinarbeit der Deutschen das 5:1. Durch zwei Asse erkämpfte sie sich ein weiteres Spiel, musste jedoch trotz erstklassigen Aufschlägen und harten Grundlinien-

schlägen den ersten Satz an ihre Gegnerin abgeben.

Nach einem Doppelfehler von Kastner sicherte sich Veirin auch im zweiten Satz das erste Break. Dieser war geprägt von langen Ballwechseln und präzisen Aufschlägen beider Spielerinnen und führte durch gutes Ausspielen der Gegnerin zum 6:0 Sieg der Italienerin. **Endstand 6:2, 6:0.**

Favoritin weiter

Katarzyna Kawa gegen Caroline Uebelhoer

Die an Nummer 1 gesetzte Polin Katarzyna Kawa (Jahrgang 1992) traf gestern in ihrem ersten Qualifikationsspiel auf die mit einer Wild Card ins Turnier gekommene Deutsche Caroline Uebelhoer (Jahrgang 1996). Die Begegnung plätscherte am Beginn etwas vor sich hin, wengleich mit mehr Anteilen für die Polin, die es verstand ihre Gegnerin etwas unter Druck zu setzen. So ging Kawa recht schnell in Führung und die Fehlerquote bei Uebelhoer, die oftmals beim Return nicht unter den Ball kam, stieg. Zudem kam auch in einigen Spielen ihr Aufschlag nicht mehr. Nach dem

Seitenwechsel (3:1 für Kawa) schien es plötzlich eine Duplizität der Ereignisse zu geben, denn auch bei der Polin häuften sich die Aufschlagfehler. Dennoch schaffte sie es, den ersten Satz mit 6:2 für sich zu verbuchen. Als auch im zweiten Satz die Polin die Führung übernehmen wollte, besann sich die Deutsche und spielte frecher auf. Es blitzte Spielwitz bei beiden Damen auf, was die Zuschauer mit Beifall honorierten. Uebelhoer schaffte ein Break beim Stand von 4:2 und zog zum 4:4 gleich. Nun verlängerte Kawa ihre Fehlerliste, die Führung lag nun bei der Deutschen. Es kam Span-



Katarzyna Kawa

nung auf, doch leider waren die Returns der Deutschen zu oft schlecht platziert. Kawa entschied letztlich das Match mit 7:5 für sich und ist nun eine Runde weiter. **Endstand 6:2, 7:5.**

Die Polin trifft heute auf die an Nummer 10 gesetzte Russin Natela Dzalimidze, die in ihrem gestrigen Match nur ein Spiel abgab.

Wir danken unseren Sponsoren

